Allgemeines zu den Leistungsbewertungen beim Distanzlernen

Beim Distanzunterricht handelt es sich um von der Schule veranlassetes und von den Lehrkräften begleitetes Lernen auf Grundlage der geltenden Unterrichtsvorgaben (s. schulinterne Curricula).

Schüler:innen sind zur Teilnahme am Distanzunterricht im gleichen Maße wie beim Präsenzunterricht verpflichtet. Bei Fernbleiben gelten dieselben Regelungen wie beim Fernbleiben vom Präsenzunterricht.

Die beteiligten Lehrkräfte gewährleisten die Organisation des Distanzunterrichts und regelmäßige pädagogisch-didaktische Begleitung und geben eine transparente Rückmeldung an die Lernenden.

„Die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungsüberprüfung (§ 29 SchulG27 i. V. m. den in den Kernlehrplänen bzw. Lehrplänen verankerten Kompetenzerwartungen) und zur Leistungsbewertung (§ 48 SchulG28 i. V. m. den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen) gelten auch für die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen. [...]

Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Klassenarbeiten und Prüfungen finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. Daneben sind weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsüberprüfung möglich. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich ‚Schriftliche Arbeiten‘ können auch auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen.“

(Ministerium für Bildung und Schule des Landes Nordrhein-Westfalen.

*https://broschüren.nrw/fileadmin/Handreichung_zur_lernfoerderlichen_Verknuepfung/pdf/Handreichung-Distanzunterricht.pdf, Aufruf
20.12.2020)*

Ausgangssituation und Voraussetzungen

Die schul.cloud ist für jede:n Schüler:in nutzbar. Jedes Fach einer jeden Klasse und jeder Kurs hat einen Unterrichtskanal, über den die Aufgaben für die einzelnen Wochen zur Verfügung gestellt werden. Über die Chatfunktion des Channels können fachliche Fragen an alle SuS des Kurses gestellt werden. Unterrichtsmaterialien werden von den Lehrkräften – falls notwendig – unter „Geteilte Dateien“ innerhalb des Channels zur Verfügung gestellt.

Die Schüler:innen informieren sich selbständig in den Channels über die zu erledigenden Aufgaben und legen sich einen Plan an, in dem sie zu erledigende Aufgaben mit Abgabeterminen festhalten.

Schriftliche Leistungsüberprüfungen (Schriftliche Übungen, Kursarbeiten im WP-Bereich, Klausuren in der Oberstufe) finden vor Ort in der Schule statt und bleiben daher von den Regelungen zur Leistungsbewertung im Distanzunterricht unberührt.

Bewertungen von Leistungen beim Distanzlernen im Fach Politik

Die Leistungen, die im Distanzunterricht erbracht werden, fließen als sonstige Mitarbeit in die Note ein. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass je nach Grad der häuslichen Unterstützung die Eigenständigkeit der erbrachten Leistung zu beachten ist. Insofern kann ein Gespräch über den Entstehungsprozess und das Vorgehen bei der Erledigung der Aufgabe in die Leistungsbewertung mit einfließen (z.B. im Rahmen von Videokonferenzen).

Sollten Materialien wie z.B. Arbeitsblätter im Distanzunterricht weitgehend digital vermittelt werden, legen sich Schüler:innen hierfür eine ordnende Struktur an, indem sie diese entweder ausdrucken und im Heft / in der Mappe abheften oder sich eine digitale Ablage schaffen (mit entsprechenden Dateiodnern etc.). Sie sind dazu angehalten, bei Schwierigkeit bei der Selbstorganisation dieser digitalen Struktur eigenständig das Gespräch mit der Lehrkraft zu suchen.

Unterrichtsgespräch

Auch im Distanzunterricht können mündliche Unterrichtsbeiträge während einer (Video-)Konferenz zum Unterricht beigesteuert und bewertet werden. Die Bewertung erfolgt dabei analog zu den Bewertungsmaßstäben zur sonstigen Mitarbeit im Fach Politik.

Kooperative Mitarbeit

Auch im Distanzunterricht können Formen der Gruppen- oder Partnerarbeit praktiziert und bewertet werden, z.B. über die Nutzung von kollaborativen Unterrichtstools (Präsentation, Padlet, etc.) oder in den Arbeitsphasen in den Videokonferenzen in Breakout Rooms. Im Bereich der kollaborativen Online-Tools und in den Videokonferenzen können Schüler:innen bzw. Gruppen ihre Ergebnisse präsentieren und diese von den anderen Gruppen kommentiert und erweitert werden.

Präsentationen

Auch im Distanzunterricht können Vorträge in Form einer Videokonferenz gehalten werden. Hierbei können foliengestützte Präsentationen (Bildschirm teilen) gezeigt werden. Die Bewertung erfolgt dabei analog zu den Bewertungsmaßstäben zur sonstigen Mitarbeit im Fach Politik.

Fachmethodik

Der Nachweis der Kompetenzen im Bereich der Fachmethodik (z.B. Analyse von Fachtexten, Einsatz fachgerechter Sprache) lässt sich auch im Distanzunterricht bewerten (z.B. durch das Unterrichtsgespräch und Präsentationen).

Abgabe schriftlicher Ausarbeitungen

Auch im Distanzunterricht sind die Schüler:innen angehalten, ihre Mitschriften sauber und ordentlich sowie sprachlich und orthografisch angemessen festzuhalten. Hier ist als Alternative für die Klassen ab Jahrgangsstufe 8 zur klassischen Heftführung auch eine strukturierte Niederschrift am PC oder am Tablet denkbar.

Notizen können via Foto digitalisiert werden. Im Idealfall werden die Bilder in ein PDF umgewandelt und der Lehrkraft zur Verfügung gestellt. So kann die Lehrkraft auf Anfrage Einblick in die Arbeit nehmen.

Mögliche Formen der Leistungsüberprüfungen beim Distanzunterricht:

Ausgewählte Elemente der unten aufgeführten Möglichkeiten zur Leistungsbewertung von Beiträgen von Schüler:innen können herangezogen werden. Die Auswahl trifft hierbei der/die Fachlehrer:in. Dabei greifen die in den Leistungskonzepten der Schule und der Fachkonferenz vereinbarten Kriterien für den normalen Präsenzunterricht.

mündlich:

Präsentation von Arbeitsergebnissen in Form von

- Erklärvideos
- Audiofiles / Podcasts
- Beiträgen, Referaten und Präsentationen in Videokonferenzen

schriftlich:

Präsentation von Arbeitsergebnissen in Form von

- Fotos, Screenshots oder PDFs einzelner schriftliche Aufgaben
- Plakate
- Bilder, Mindmaps, grafische Veranschaulichungen, digitale Schaubilder etc.
- Projektarbeiten
- Lerntagebücher
- Portfolios
- Blogs
- kollaborative Schreibaufträge
- Folien von Präsentationen/Referaten
- Online-Tests

Bewertungskriterien

- sachliche und sprachliche Richtigkeit
- Pünktlichkeit
- Umfang
- Sorgfalt
- Kontinuität
- Mitarbeit
- Eigenständigkeit

Um die Eigenständigkeit der erbrachten Leistung zu überprüfen oder Rückschlüsse über den Grad der Hilfe bei der Anfertigung zu ziehen, können punktuelle Rückfragen bei Videokonferenzen oder Chats bezogen auf die abgegebenen Aufgaben Aufschluss geben.

Die Lehrkraft kann je nach Aufgabentyp die Kriterien unterschiedlich gewichten, dabei gelten grundsätzlich die Bewertungskriterien, die im schulinternen Curriculum formuliert sind.

Bei der Video-Konferenzen (Zoom o.ä.) und Chats (schul.cloud o.ä.) wird auf folgende Aspekte geachtet.

Kriterium	Notenbereich	Notenbereich	Notenbereich	Notenbereich	Notenbereich	Notenbereich
	<i>sehr gut</i>	<i>gut</i>	<i>befriedigend</i>	<i>ausreichend</i>	<i>mangelhaft</i>	<i>ungenügend</i>
Beteiligung an einer Videokonferenz oder an einem Chat	S. beteiligt sich sehr engagiert und kontinuierlich am Gespräch der Videokonferenz oder des Chats. S. ist stets anwesend und immer pünktlich.	S. beteiligt sich regelmäßig und interessiert am Gespräch der Videokonferenz oder des Chats. S. ist anwesend und pünktlich.	S. beteiligt sich immer wieder am Gespräch der Videokonferenz oder des Chats. S. ist fast immer anwesend und pünktlich.	S. beteiligt sich zurückhaltend / selten am Gespräch der Videokonferenz oder des Chats. S. ist teils nicht anwesend bzw. öfter unpünktlich.	S. zeigt keinen Antrieb, sich am Gespräch der Videokonferenz oder des Chats zu beteiligen. S. ist häufiger nicht anwesend bzw. zumeist unpünktlich.	S. verweigert die Teilnahme am Gespräch der Videokonferenz oder des Chats. S. ist abwesend.
Quantität bzw. Kontinuität	S. ist in der Videokonferenz durchgehend konzentriert.	S. ist in der Videokonferenz konzentriert.	S. ist in der Videokonferenz zumeist konzentriert.	S. ist in der Videokonferenz teils unkonzentriert.	S. ist in der Videokonferenz eher unkonzentriert.	S. ist S. ist in der Videokonferenz unkonzentriert und stört.
Beteiligung an einer Videokonferenz oder an einem Chat	S. bereichert durch herausragende, präzise, durchdachte Beiträge die Videokonferenz, bringt sie entscheidend voran. S. beherrscht die Sprache / Fachsprache sehr differenziert. S. begründet eigene Standpunkte klar, überprüft diese und nimmt Kritik sehr konstruktiv auf.	S. trägt gut durchdachte, weiterführende Beiträge zum Gespräch der Videokonferenz bei. S. beherrscht die Sprache/Fachsprache zuverlässig. S. begründet eigene Standpunkte, überprüft diese zumeist und nimmt Kritik konstruktiv auf.	S. beteiligt sich mit sachbezogenen, zumeist auf der Reproduktionsebene liegenden Beiträgen am Gespräch der Videokonferenz. S. beherrscht die Sprache/Fachsprache zufriedenstellend. S. begründet seine Standpunkte zufriedenstellend, überprüft diese im Ansatz und nimmt Kritik angemessen auf.	S. hat Mühe, sich mit sachgerechten Beiträgen an der Videokonferenz zu beteiligen. S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache unsicher. S. begründet seine Standpunkte gelegentlich, überprüft diese nur selten und ist nur selten kritikfähig.	S. zeigt kaum Verständnis für die in der Videokonferenz erarbeiteten Ergebnisse. S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache nur im Ansatz. S. begründet seine Standpunkte kaum, überprüft diese fast nie und ist kaum in der Lage, Kritik anzunehmen.	S. zeigt kein Verständnis für die in der Videokonferenz erarbeiteten Ergebnisse. S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache in keiner Weise. S. ist nicht in der Lage, Standpunkte zu äußern, zu begründen oder zu überprüfen und ist nicht kritikfähig.
Qualität	S. gelangt nach sehr sorgfältiger Analyse eines Sachverhalts zu einem (Sek. II: mit reflektierten Kriterien/Sek. I: ausführlich argumentativ abgewogenen) begründeten Urteil.	S. gelangt nach gründlicher Analyse eines Sachverhalts zu einem (Sek. II: kriteriengeleiteten/Sek. I: argumentativ abgewogenen) Urteil	S. gelangt nach rudimentärer Analyse eines Sachverhalts zu einem begründeten Urteil.	S. gelangt nach rudimentärer Analyse eines Sachverhalts zu einem begründeten Urteil.	S. gelangt nach rudimentärer Analyse eines Sachverhalts zu einem begründeten Urteil.	S. nimmt einen Sachverhalt zur Kenntnis.

<p>Abgabe von Aufgaben</p> <p>Pünktlichkeit, Quantität und Qualität</p>	<p>S. gibt die Aufgaben stets zum vereinbarten Zeitpunkt ab.</p>	<p>S. gibt die Aufgaben zum vereinbarten Zeitpunkt ab.</p>	<p>S. gibt die Aufgaben zumeist zum vereinbarten Zeitpunkt ab.</p>	<p>S. gibt die Aufgaben gelegentlich zum vereinbarten Zeitpunkt ab.</p>	<p>S. gibt die Aufgaben selten zum vereinbarten Zeitpunkt ab.</p>	<p>S. gibt keine Aufgaben ab.</p>
	<p>Die Aufgaben sind inhaltlich richtig, differenziert, teils innovativ und vom Umfang her optimal gelöst.</p>	<p>Die Aufgaben sind inhaltlich richtig und vom Umfang her angemessen gelöst.</p>	<p>Die Aufgaben sind zumeist inhaltlich richtig und vom Umfang her noch angemessen gelöst.</p>	<p>Die Aufgaben sind inhaltlich teils fehlerhaft und nicht vollumfänglich gelöst.</p>	<p>Die Aufgaben sind inhaltlich fehlerhaft und größtenteils nicht gelöst.</p>	<p>Die Aufgaben sind durchgehend falsch bzw. gar nicht gelöst.</p>
	<p>S. beherrscht die Sprache / Fachsprache sehr differenziert, verfasst die Erarbeitungen orthografisch fehlerfrei.</p>	<p>S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache zuverlässig, verfasst die Erarbeitungen orthografisch fast fehlerfrei.</p>	<p>S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache zufriedenstellend, verfasst die Erarbeitungen zumeist orthografisch fehlerfrei.</p>	<p>S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache unsicher, verfasst die Erarbeitungen orthografisch eher fehlerhaft.</p>	<p>S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache nur im Ansatz, verfasst die Erarbeitungen orthografisch fehlerhaft.</p>	<p>S. beherrscht die Sprache/ Fachsprache in keiner Weise, verfasst die Erarbeitungen orthografisch stark fehlerhaft.</p>
	<p>S. zeigt ein ausgezeichnetes Verständnis, überträgt sein / ihr beträchtliches Wissen souverän auf neue Zusammenhänge, kommt zu einem in hohem Maße reflektierten Urteil.</p>	<p>S. zeigt ein sicheres Verständnis, überträgt sein / ihr Wissen eigenständig auf neue Zusammenhänge, gelangt zu einem plausiblen Urteil.</p>	<p>S. zeigt ein angemessenes Verständnis, überträgt sein / ihr Wissen insgesamt sachgerecht auf neue Zusammenhänge, kommt zu einem nachvollziehbaren Urteil.</p>	<p>S. zeigt ein Verständnis grundlegender Zusammenhänge, hat aber Mühe, sein/ihr Vorwissen auf neue Lerninhalte anzuwenden.</p>	<p>S. zeigt kaum Verständnis der Lerninhalte. S. hat große Lücken, die es erheblich erschweren, neue Zusammenhänge zu erschließen.</p>	<p>S. zeigt kein Verständnis der Lerninhalte. S. hat fundamentale Lücken, die es unmöglich machen, akzeptable Arbeitsergebnisse zu entwickeln.</p>